

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Freitag den 21. September 1866.

(294—2)

## Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Brünn hat dieselbe die Bewilligung ertheilt, daß für heuer der nächste Jahrmarkt zu Dlmüh anstatt den 15. schon

am 8. October 1866

abgehalten werde.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 18. September 1866.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(297—1)

## Schulen-Anfang.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Sanitätsverhältnisse im Kronlande wird die Eröffnung des Schuljahres 1866/67 an den nachfolgenden hierortigen öffentlichen Lehranstalten, als: am k. k. Gymnasium, an der k. k. Oberreal- und Musterhauptschule sammt der Lehrerbildungsanstalt, an der Ursuliner-Mädchenschule, dann an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob, auf den Anfang des Monats November d. J. in der Weise verlegt, daß am 3. desselben Monats das

Nr. 8651.

heil. Geistamt abgehalten, die Aufnahme in die gedachten Lehranstalten aber sammt der Vornahme allfälliger Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen vom 29. October d. J. stattfinden wird.

Laibach, am 20. September 1866.

k. k. Landesbehörde.

(295—1)

## Rundmachung.

Durch hohen Ministerialerlaß vom 12. September 1866, Nr. 14569/1575, ist im Einverständnisse mit dem hohen k. k. Kriegsministerium mit 18. September l. J. auch das k. k. Feldpostamt in Cormons aufgehoben worden.

Man bemerkt ferner, daß nunmehr zu Folge des erwähnten hohen Erlasses die Portofreiheit für alle Postsendungen von und an k. k. Militärs im Innlande aufzuheben hat, mit alleiniger Ausnahme der Portofreiheit für die in Spitälern befindlichen verwundeten oder kranken Militärs, welche Portofreiheit noch bis Ende October l. J. aufrecht erhalten wird.

Lriest, 19. September 1866.

k. k. Postdirection.

Nr. 6012.

(296—1)

## Rundmachung.

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr am 1ten October d. J. mit dem heil. Geistamte.

Jene Schüler, welche in die erste Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 28., 29. und 30. September unter Vorweisung des Geburtscheines und der erforderlichen Schulzeugnisse bei dem Director des Gymnasiums in der Directionskanzlei zur Einschreibung zu melden und zugleich die Aufnahms-taxe von 2 fl. 10 kr. zum Lehrmittelfonde zu erlegen.

Die dem Gymnasium bisher angehörigen Schüler haben sich an denselben Tagen entweder persönlich zur Aufnahme vorzustellen oder durch ihre Angehörigen ihren Eintritt rechtzeitig anmelden zu lassen.

Am 2 October beginnt ordnungsmäßig der Unterricht.

Die Direction des k. k. Staats-Untergymnasiums zu Krainburg.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2100—1)

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Zera Čadeš geb. Zeloučan, Peter und Maria Alič, Valentin und Johann Alič, dann Mica und Maruša Alič, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Zera Čadeš geb. Zeloučan, Peter und Maria Alič, Valentin und Johann Alič, dann Mica und Maruša Alič, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Alič von Podgora Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 599 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren hastenden Posten, als:

I. Zera Čadeš geb. Zeloučan laut Heiratsbrief vom 21. December 1795 intab. eodem 468 Duc. ung. und 12 Zechini 581 fl. 24 kr.;

II. der Uebergabevertrag vom 3ten März 1821 wird dem ganzen Inhalte nach intabulirt, und zwar die Eheleute Peter und Maria Alič wegen Lebensunterhalt, Valentin und Johann Alič erster Ehe an väterlichem Erbtheil, jeder zu 110 fl. sammt Naturalien, und an mütterlichem Erbtheil jenen Betrag, welcher aus der zu pflegenden Verlass-abhandlung nach deren Mutter Gertraud Čadeš resultiren wird, Mica und Maruša Alič, Töchter zweiter Ehe, an väterlichem Erbtheil jede zu 110 fl. und an mütterlichem jede zu 210 fl. sammt Naturalien bis auf den von der Maruša Alič an Mica Demšcher mittelst Cession vom 28. September 1845 abgetretenen Betrag pr. 200 fl. C. M.

sub praes. 19. August 1866, Z. 2865, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Barthel Schrey von Dolenadobrava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwatter zu bestellen und anher

Nr. 2865.

namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 25. August 1866.

(2110—1)

Nr. 929.

## Erinnerung

an die Eheleute Andreas und Maria Mirtič, Letztere verwitwet gewesene Papoš, von Großlipplach Hs. Nr. 4, resp. deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird den Eheleuten Andreas und Maria Mirtič, Letztere verwitwet gewesene Papoš, von Großlipplach Hs. Nr. 4, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Widmar von Großlipplach wider dieselben die Klage auf Erziehung der ebenda Hs. Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nr. 242 vorkommenden Hübrealität sub praes. 10. April 1866, Z. 929, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

25. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Barthel Molk von Großlipplach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwatter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 17. April 1866.

(2105—1)

Nr. 2011.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cäcilia Dandek von Egentsch, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Josef Joanz von Egentsch wegen aus dem Vergleiche vom 30. November 1864, Z. 3467, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 174, Ref. Nr. 66 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1336 fl. 20 kr. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

30. October und

30. November 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 12. Mai 1866.

(2106—1)

Nr. 3908.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Melchior Loudin von Friesach, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Zellenc junior von Kompale wegen aus dem Vergleiche vom 15. Mai 1861, Z. 2303, schuldiger 174 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb. Nr. 207 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-tagungen auf den

9. November und

10. December 1866 und

10. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 7. September 1866.

(2107—1)

Nr. 2150.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Sterbez von Kleinsivitz gegen Andreas Onida von Jasbina Hs. Nr. 4 bei Grebenz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche

vom 14. März 1855, Z. 1471, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 165 1/2 und Ref. Nr. 148 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2861 fl. 20 kr. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-tagungen auf den

30. October und

30. November 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Amtskanzlei, die dritte aber in loco der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 25. Mai 1866.

(2103—1)

Nr. 2259.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das diesämliche Exekutiv vom 24. April d. J., Z. 1594, wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheide ddo. et Nr. eodem auf den 7. Juni, 7. Juli und 7ten August 1866 ob executiver Veränderung der dem Franz Tröblich gehörigen, zu Brestsch liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten, und der im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Ref. Nr. 280/a vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. ö. W. geschätzten Realitäten, dann der auf 90 fl. ö. W. geschätzten Fahrnisse angeordnet gemessenen Feilbietungstagungen mit dem vortigen Anhang auf den

9. October,

9. November und

10. December d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, und zwar die ersten beiden in loco Brestsch, die letzte aber in der Amtskanzlei, über Ansuchen des Executionsführers Franz Pirč von Svrtach übertragen wurden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. Juni 1866.

(2108-1) Nr. 590. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaschitz, als Cessionär der minderj. Franz Adami'schen Kinder, gegen Anton Petric von Podgorica wegen aus dem Vergleiche vom 21ten Februar 1862, Z. 4402, schuldiger 23 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 25/284, Ref.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October, 30. November 1866 und 9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 7. Februar 1866.

(2081-2) Nr. 3703. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird bekannt gegeben:

Es sei die Vornahme der in der Executionsfache des Johann Bouk und Consorten von Wippach gegen die Marktgemeinde Wippach von dem hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 31. Juli 1866, Z. 4880, plo. schuldiger 3452 fl. 54 kr. bewilligte executive Feilbietung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. A. Parc.-Nr. 53 eingetragenen Alpe Zelovše am Berge Nanos, im Schätzungswerte von 4778 fl. 60 kr., auf den

20. October, 20. November und 18. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, den 12. August 1866.

(2047-3) Nr. 1404. **Relicitions-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Eibe, in Vertretung seiner Ehegattin Anna Eibe von Slokarje des Bezirks Haidenschaft, gegen Herrn Alois Schlegel von Gornine, Bezirk Heidenstadt, wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 26ten October 1865, Z. 4561, schuldiger 298 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der vom Herrn Alois Schlegel erstandenen Besitzrechte des im Freisassengrundbuche sub pag. 91, Ref.-Z. 177 der Gilt Zaberda vorkommenden Ackers, der Wiese und Weide suzinski vert, im bisherigen Meistbot von 712 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

19. October 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1866.

(2058-3) Nr. 3812. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Prudic von Zirkniz gegen Mathias Frank von dort wegen aus dem Urtheile vom 21. April 1863, Z. 726, schuldiger 186 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 321 und 438/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. und 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October, 17. November und 15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2062-3) Nr. 3500. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jelloušek von Zaplana, Bezirk Oberlaibach, gegen Anton Pogorelec von Unterlaibach wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1865, Z. 1444, schuldiger 115 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 102 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October, 13. November und 11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2066-3) Nr. 3344. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Matičic von Zirkniz gegen Andreas Matičic von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1864, Z. 1432, schuldiger 108 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 338 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1052 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. October, 13. November und 11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2065-3) Nr. 3295. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kouscha von Niederdorf gegen Paul Branib von dort wegen aus dem Vergleiche vom 2. October 1859, Z. 6259, schuldiger 242 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 567 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. October, 13. November und 11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2046-3) Nr. 3016. **Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer, als Johann Nep. Dollenz'scher Concursmasse-Verwalter von Wippach, durch Dr. Lozar, gegen Katharina Kobau'sche Erben, durch Jacob Kobau von Ersell, wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 25. April 1862, Z. 1393 und 1823, schuldiger 24 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der von den Letztern erstandenen, einen Bestandtheil des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXV pag. 362 Urb.-Nr. 41 vorkommenden Grundbuchskörpers bildenden Grundstücke, als:

- a) des Weingartens, Dedniß, Gestrüpp und Weide Kozovo, um den Schätzungswert von 1500 fl.;
- b) der Dedniß und des Weingartens Foltanouc, um den Ersterbungspreis von 20 fl., und
- c) des Ackers mit Reben sammt Dedniß pri Mejici um den Schätzungswert von 130 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

23. October 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1866.

(2060-3) Nr. 3538. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Švigel von Kojlek gegen Georg Turšič von dort wegen aus dem Vergleiche vom 16. December 1859, Z. 8020, schuldiger 67 fl. 2 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlack sub Ref.-Nr. 490 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1274 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October, 16. November und 14. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2063-3) Nr. 3619. **Reassumirung der dritten executiven Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Februar 1865, Z. 851, in der Executionsfache des Herrn Anton Moschel von Planina gegen Herrn Anton Sorre in Unterloitsch plo. 2205 fl. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Ref.-Nr. 185, 104/1, 91, Urb.-Nr. 61 ad Loitsch gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

13. October 1866,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2067-2) Nr. 4507. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Švigel von Kojlek gegen Mathias Dvaka von Topoll wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1859, Z. 2032, schuldiger 76 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlack sub Urb.-Nr. 424 3/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1818 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October, 16. November und 14. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. August 1866.

(2068-2) Nr. 3684. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kouscha von Niederdorf, durch Herrn Adolf Dvaka von Zirkniz, gegen Jakob Schwigel von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. October 1865, Z. 4436, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 572 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2281 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October, 17. November und 15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. August 1866.

# Französischer Sprachunterricht

der **Eleonore Starkbauer** beginnt mit 1. October 1866.  
Auskunft am Alten Markt im Schwanzischen Hause, ersten Stock. [2052-2]

(287-3) Nr. 6697. (2072-3) Nr. 5821.

## Kundmachung.

Am 25. dieses Monats, Vormittag um 10 Uhr, wird im Rathsaale des hiesigen Magistrates die Einhebung der Pflastermauthgebühr, des Wochenmarktstandgeldes und des Bierzuschlages in der Stadt Laibach für die Zeit vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1868 im öffentlichen Licitationewege an den Meistbietenden verpachtet.

Der gesammte Ausrufspreis beträgt 23,500 fl.

Pachtlustige werden zu dieser Licitation mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie vor der Licitation 10 Percent des Ausrufspreises als Badium erlegen müssen und daß sie die diesfälligen Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Stadtmagistrat Laibach, am 10ten September 1866.

(2003-2) Nr. 4332.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Novak und die gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Novak und den gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Dorn von Oberfeichting wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2213 vorkommenden Drittelhube haftenden Sagposten, als:

a) des zu Gunsten des Blas Novak intabulirten Schuldscheines vom 29ten September 1803, und

b) des zu Gunsten des Nämlichen intabulirten Schuldscheines vom 8. November 1812 pr. 341 fl. 29 fr.

sub praes. 17. August 1866, 3. 4332, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 17. August 1866.

## Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung des zu dem Nachlasse der am 25. März 1865 verstorbenen Margareth Gollobgehörigen Hauses C. Nr. 44 am alten Markte zu Laibach, sammt An- und Zugehör im magistratlichen Grundbuche vorkommend, auf den 29. September 1866,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden sei, wobei die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte ausgerufen und hintangegeben wird, jedoch wird sich bezüglich der dabei interessirten Pupillen und Curanden die Ratification des bezüglichen Licitationsactes vorbehalten.

Zugleich wird bemerkt, daß jeder Licitant ein Badium von 630 fl. zu erlegen habe und daß laut vorliegenden Grundbucheextractes auf dem Hause keine Lasten haften, daß endlich die diesfälligen Licitationsbedingungen inzwischen in der dieslandesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach, am 11. September 1866.

(1932-2) Nr. 5473.

## Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Franz Matoch und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Franz Matoch und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Josef Matoch von Zeroulog die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der mit dem Schuldscheine vom 20. Juni 1808 auf der im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Hubealität intabulirten 90 fl. 56 fr. sub praes. 3. Juli 1866, 3. 5473, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Skedl als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

Rudolfswerth, den 10. Juli 1866.

## Wohnung!

Im Hause Nr. 73 der Wiener Straße ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speise- und Dachkammer, wegen Abreise sogleich und zwar bis Georgi 1867 zu verlassen. — Nähere Auskunft wird in der Wohnung selbst oder bei der Hauseigentümerin ertheilt. (2113)



## Darterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

## Chinesisches

## Gaarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Nothe & Komp. in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (1175-10)

(1917-3) Nr. 4576.

## Erinnerung

an Johann Kobau von Planina und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht werden Johann Kobau und dessen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Schusche von Planina wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Burg Wippach sub O. V. Fol. 128, Urb. Fol. 83, N. 3. 99, eingetragenen Dedniß na Kuinah, bestehend aus den in der Steuergemeinde Slapp gelegenen Weidparzellen Parz.-Nr. 1222 mit 1 Joch 1088<sup>25</sup>/<sub>100</sub> □ Akr., Nr. 1223 mit 401<sup>91</sup>/<sub>100</sub> und Nr. 1331 mit 805<sup>23</sup>/<sub>100</sub> □ Akr., sub praes. 24. Mai 1866, 3. 2576, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kobau von Planina Nr. 91 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. Mai 1866.

## Ein Fräulein,

welches hier schon mehrere Jahre in allen deutschen Gegenständen, der französischen und italienischen Sprache gründlichen Unterricht ertheilt, wünscht besonders in beiden letztern einige noch freie Stunden besetzt zu haben. — Anzufragen in der Buchhandlung des Herrn Georg Lercher. (2111)

Durch vortheilhafte

## Baar-Einkäufe

verkaufe ich

Einen ganzen

## Winter-Anzug

um 20 fl.;

## Herbst-Heberzieher

in allen Farben

von fl. 8 bis fl. 30;

einen (2098-2)

## Herbst-Anzug

fl. 16.

Ein eleganter schwarzer

## Salon-Anzug

fl. 24.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im

großen, neu eröffneten

## Kleider-Magazin

des

## Leopold Keller,

Wien,

Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais. (Ecke des Stephansplatzes.)

Bestellungen aus den Provinzen werden auf das Reellste und Prompteste ausgeführt.

(2104-2) Nr. 3606.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 12. Juni d. J., 3. 2359, wird bekannt gegeben, daß

am 29. September 1866

die dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Krivic von Laufen gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange stattfinden werde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 25. September 1866.

## Angekommene Fremde.

Am 18. September.

## Stadt Wien.

Die Herren: Fren, Geschäftsmann, und Obresa, von Bigann. — Plese, Mesesno und Fren, Handelsleute, von Gottschee. — Schnabl, Regiments-Schneider, von Wien.

Baronin Eichelburg, Gutsbesitzerin, von Oberkärnten.

## Elephant.

Die Herren: Schutej, Handlungsreisender, aus Preußen. — Sternberg, Kaufmann, und v. Trunk, k. k. Beamter, von Wien. — Wausdruschka, von Solmit.

Die Frauen: Pobjoj, k. k. Beamten's Gattin, von Treffen. — Elsner, k. k. Bezirksvorsteher's Gattin, von Neumarkt. — Salamischef, Fabricantin, von Wien.

## Bairischer Hof.

Die Herren: Sigg, Bräuer, von Wien. Jilli, Bestger, von Triest.

## Mohren.

Herr Dgris, k. k. Lieutenant, von Stop.

## Börsenbericht. Wien, 19. September.

Fonds und Actien behaupteten sich größtentheils zu fester Notiz, indeß Devisen und Valuten wenig verändert schlossen. Umsatz limitirt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In öherr. Währung zu 5%	54.15	54.30	Nähren . . . . .	75.—	77.—	Defl. Don.-Dampfsch.-Ges.	463.—	465.—
"    "    "    "    "    "    "	99.50	99.75	"    "    "    "    "    "    "	87.—	88.—	"    "    "    "    "    "    "	198.—	200.—
"    "    "    "    "    "    "	82.80	83.—	Steiermark . . . . .	77.—	80.—	Wien. Dampfm.-Wkg. 500 fl. d. W.	395.—	400.—
"    "    "    "    "    "    "	75.—	76.—	Tirol . . . . .	95.—	98.—	Beser Kettenbrücke . . . . .	330.—	340.—
Silber-Anlehen von 1864	75.—	76.—	Kärnt. Krain, u. Küstl. . . . .	80.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl. . . . .	153.—	154.—
Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb.	75.—	76.—	"    "    "    "    "    "    "	66.75	67.50	Erbisbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	147.—	—
"    "    "    "    "    "    "	75.50	76.50	Ungarn . . . . .	66.—	66.75	"    "    "    "    "    "    "	147.—	—
"    "    "    "    "    "    "	68.30	68.50	"    "    "    "    "    "    "	69.—	70.—	Anglo-Anstria Bank zu 200 fl. . . . .	75.50	76.50
"    "    "    "    "    "    "	68.—	68.10	Kroatien und Slavonien . . . . .	65.50	66.50	Lemb.-Ezernowitzer zu 200 fl. d. W.	176.—	177.—
"    "    "    "    "    "    "	58.80	59.—	"    "    "    "    "    "    "	63.50	64.25	Pest-Lojonzger Aktien . . . . .	—	—
"    "    "    "    "    "    "	63.—	63.25	Siebenbürgen . . . . .	63.50	64.25	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
"    "    "    "    "    "    "	51.—	51.50	Bukowina . . . . .	63.50	64.—	National-10jährige v. 3.	105.—	—
"    "    "    "    "    "    "	150.50	151.—	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	65.25	65.75	"    "    "    "    "    "    "	93.25	93.75
"    "    "    "    "    "    "	74.25	74.75	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	64.25	64.50	Nationalalb. anz d. W. verlosb. 5 . . . . .	88.90	89.10
"    "    "    "    "    "    "	80.90	81.—	Benetianisches Anl. 1859 . . . . .	—	—	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5% . . . . .	80.—	81.—
"    "    "    "    "    "    "	86.50	87.—	Actien (pr. Stück.)			Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	101.—	102.—
"    "    "    "    "    "    "	71.60	71.70	Nationalbank . . . . .	716.—	718.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
"    "    "    "    "    "    "	71.60	71.70	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	149.50	149.75	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
"    "    "    "    "    "    "	50 . . . . .	—	"    "    "    "    "    "    "	588.—	592.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	"    "    "    "    "    "    "	1650.—	1655.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.	78.—	79.—	"    "    "    "    "    "    "	188.20	188.30	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
Nieder-Defterreich . . . . .	79.—	79.50	Kais. Elis.-B. zu 200 fl. C.M.	125.—	126.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
Ober-Defterreich . . . . .	76.—	79.—	Süb.-nordb. Verb.-B. 200 . . . . .	111.—	112.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
Salzburg . . . . .	77.—	79.—	Süb.-St.-L.-ven u. c. it. C. 200 fl. 209.—	210.—	210.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—
Wien . . . . .	77.—	79.—	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M.	205.—	206.—	"    "    "    "    "    "    "	101.—	102.—